



UNDERWORLD

PRESSEHEFT





UNDERWORLD

KATE BECKINSALE SCOTT SPEEDMAN BILL NIGHY

Regie: LEN WISEMAN

Im Verleih von
CONCORDE-FILM
Rosenheimer Straße 143 b
81671 München
Tel. 0 89/45 06 10-0
Fax 0 89/45 06 10-10
www.concorde-film.de

USA 2003
Bild: 1:2,35
Farbe
Länge: 112 Min.
Dolby Digital (SRD)

Pressebetreuung:
JUST PUBLICITY GmbH
Erhardtstr. 8
80469 München
Tel. 0 89/20 20 82 60
Fax 0 89/20 20 82 89
a.zindler@just-publicity.de

Ausführliches Pressematerial und Fotos finden Sie unter
www.concorde-film.medianetworx.de

BUNDESWEITER KINOSTART: 29. JANUAR 2004

BESETZUNG & STAB

BESETZUNG

Kate Beckinsale
Scott Speedman
Michael Sheen
Shane Brolly
Bill Nighy
Erwin Leder
Sophia Miles
Robbie Gee
Wentworth Miller
Kevin Grevioux
Zita Görög

SELENE
MICHAEL CORVIN
LUCIAN
KRAVEN
VIKTOR
SINGE
ERIKA
KAHN
DR. ADAM
RAZE
AMELIA

STAB

Regie
Drehbuch
nach einer Story von

LEN WISEMAN
DANNY McBRIDE
KEVIN GREVIOUX
LEN WISEMAN
DANNY McBRIDE
RICHARD S. WRIGHT

Produktion

TOM ROSENBERG
GARY LUCCHESI
ROBERT BERNACCHI

Kamera
Schnitt
Ausstattung
Kostüme
Musik

TONY PIERCE-ROBERTS
MARTIN HUNTER
BRUTON JONES
WENDY PARTRIDGE
JOHN FRUSCIANTE
PAUL HASLINGER

Soundtrack-Koordination

DANNY LOHNER (NINE INCH NAILS)



SEIT JAHRHUNDERTEN tobt ein Krieg der Kreaturen, dessen Ursprünge im Dunkel der Vergangenheit liegen und der mit modernsten Waffen in die Neuzeit getragen wurde. Auf der einen Seite eine Gruppe mondäner Vampire, denen sich die gefährlich schöne Kriegerin SELENE (Kate Beckinsale) unter der Führung des machthungrigen KRAVEN (Shane Brolly) angeschlossen hat – auf der anderen Seite eine Bande brutaler Werwölfe, deren Anführer LUCIAN (Michael Sheen) kompromisslos Jagd auf Blutsauger macht. Ausgetragen wird der zermürbende Kampf nicht mit Holzpflocken oder Kreuzen, sondern mit Kugeln aus Silbernitrat oder ultraviolettem Licht. Doch das Gleichgewicht der verfeindeten Lager schwankt, als ein gewöhnlicher Mensch zwischen die Fronten gerät. SELENE wird Zeugin, als die Werwölfe mit MICHAEL CORVIN (Scott Speedman) ohne Grund einen Mensch aus Fleisch und Blut ins Visier nehmen. Doch selbst nachdem sie MICHAEL vorübergehend in Sicherheit bringen kann und sich wider Willen in diese mysteriöse Schlüsselfigur zu verlieben beginnt, kann sie nicht verhindern, dass MICHAEL von einem Werwolf infiziert wird. Und während das Duell der Nachtgeschöpfe im Untergrund der Stadt eskaliert und mit dem mumifizierten VIKTOR (Bill Nighy) ein übermächtiger Vampirfürst erweckt werden muss, beginnt SELENE die schrecklichen Hintergründe der Fehde zu erahnen ...

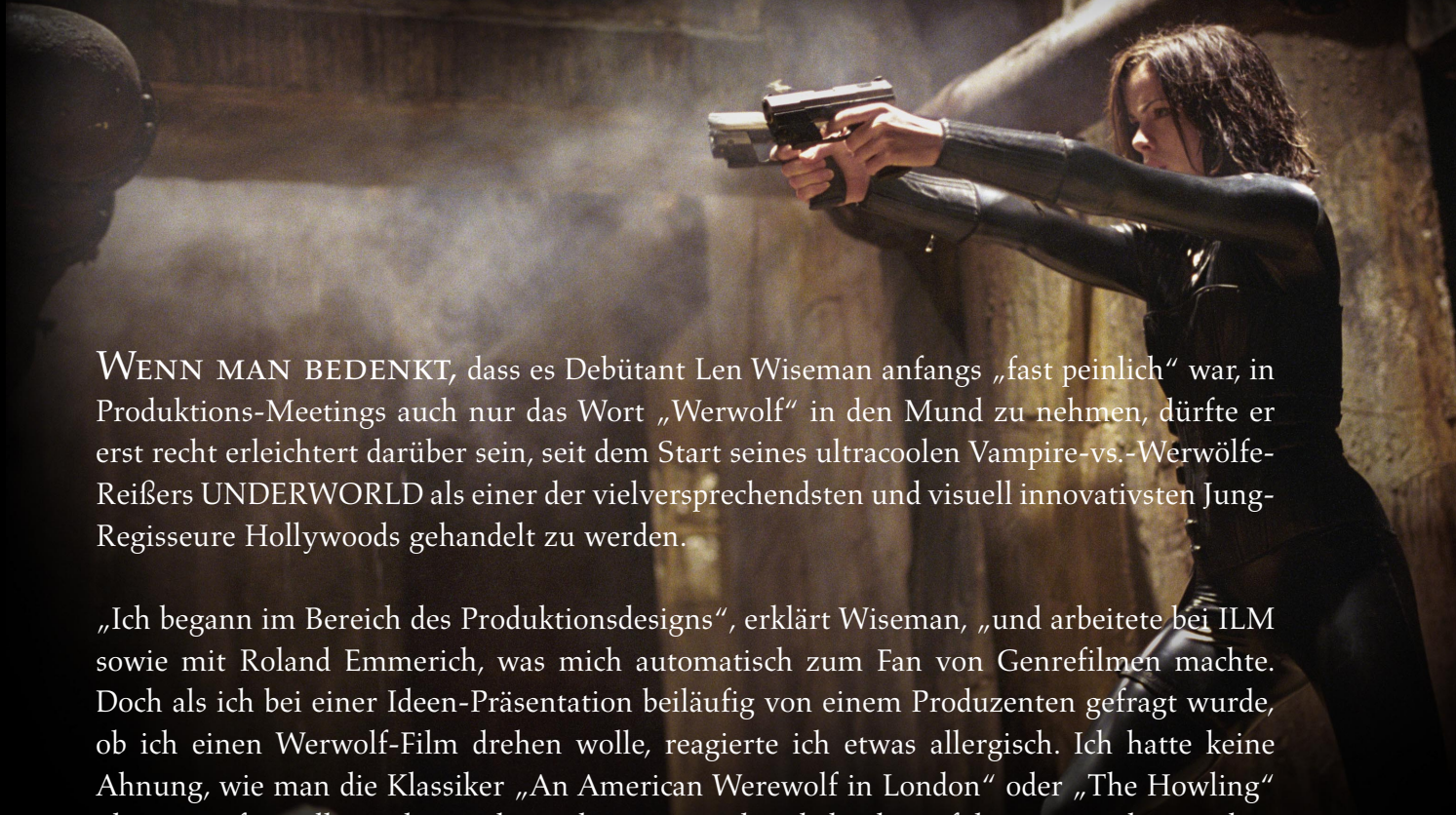
Nie sind Vampire und Werwölfe im Kino gegeneinander angetreten – doch in seinem sagenhaft visuell und kühn komponierten Horrorfilm UNDERWORLD schickt der vielfach für Videoclips und Werbefilme ausgezeichnete Debütregisseur Len Wiseman die mythischen Wesen nicht nur in ein Nonstop-Duell, das mit den Waffen der Moderne ausgetragen wird. Er bereichert die Geschichte auch um eine Romeo-und-Julia-Komponente, als sich der weibliche Vampir SELENE (Kate Beckinsale) in den Werwolf MICHAEL (Scott Speedman) verliebt und Machtgefüge beider Welten zu sprengen droht. UNDERWORLD belegte im September 2003 auf Anhieb den ersten Platz der US-Kincharts und beförderte seinen Macher in die erste Liga der amerikanischen Action-Regisseure, während Kate Beckinsale (Pearl Harbor) für die aufregendste Leistung ihrer Laufbahn gefeiert wurde. Concorde Filmverleih bringt UNDERWORLD am 29. Januar 2004 in die deutschen Kinos.



SEIT JAHRHUNDERTEN tobt im Untergrund der Städte ein Krieg der Kreaturen, dessen Ursprünge im Dunkel der Vergangenheit liegen und der nun mit modernsten Waffen in die Neuzeit getragen wird. Auf der einen Seite die mondänen Clans der Vampire, die sich in gewaltige Residenzen zurückgezogen und gegen Eindringlinge abgesichert haben. Auf der anderen Seite die Brut der Werwölfe, in ihrer menschlichen Inkarnation nicht minder verschworene Gestalten der Nacht, die zu blutrünstigen Bestien werden, sobald sie den Untergrund verlassen und auf die Jagd gehen. Ausgetragen wird dieser zermürbende Kampf keineswegs mit den Holzpflocken oder Kreuzen der alten Sagen, sondern mit Kugeln aus Silbernitrat oder ultraviolettem Licht, um das Blut des Gegners zu vergiften. Ganz so, wie einst ein Virus die ersten Vampire und Werwölfe der UNDERWORLD erfasste und sie erst zu den unsterblichen Wesen machte, die sie sind.

Auch die schöne Kriegerin SELENE (Kate Beckinsale) gehört seit langem den Vampiren an, nachdem ihre gesamte Familie von Werwölfen – auch Lycans genannt – ausgelöscht wurde. Da ihr Vertrauen in den machthungrigen und aufdringlichen Clan-Führer KRAVEN (Shane Brolly) gering ist, geht sie mit Vorliebe allein auf Streifzüge und kann bei einer ihrer nächtlichen Exkursionen in letzter Minute den jungen Arzt MICHAEL CORVIN (Scott Speedman) vor einem Rudel Werwölfe retten. Sie bringt diesen scheinbar so gewöhnlichen Menschen, der sich noch nicht einmal erklären kann, zwischen wessen Fronten er hier überhaupt geriet, in Sicherheit. Doch SELENE spürt, dass es sich um eine Schlüsselfigur handelt, die den Lycans wichtig genug war, um durch sie das Gleichgewicht der verfeindeten Lager zu zerstören. Und mehr noch: Sie beginnt sich wider Willen in MICHAEL zu verlieben und bekämpft diese ungeahnten Gefühle, die ausgerechnet ein schnöder Sterblicher auslöst.

Da KRAVEN als Anführer der Vampire die Gefahr durch die drohende Offensive der Lycans nicht ernst zu nehmen scheint, bricht SELENE mit einer archaischen Tradition und erweckt den Blutsauger-Fürsten VIKTOR (Bill Nighy) aus dem Todesschlaf, obwohl seine Wiederauferstehung aus dem Sarkophag erst Generationen später vorgesehen war. Doch noch in mumifizierter Form übernimmt VIKTOR das Kommando und schickt seine Truppen aus, den Leit-Werwolf LUCIAN (Michael Sheen) zur Strecke zu bringen. Zu SELENES Entsetzen wird auch sie von VIKTOR bestraft und daran gehindert, MICHAEL noch länger zu schützen. Es ist ohnehin zu spät: Bei einer Attacke auf sein Versteck wird MICHAEL von einem Lycan gebissen und selbst in einen Werwolf verwandelt. Doch während das Duell der Nachtgeschöpfe eskaliert und sich die Fronten zwischen Feinden und Freunden auch für SELENE auf verblüffende Weise drehen, bleibt ihr nur ein Weg, MICHAEL zu retten. Sie gibt ihm den Kuss des Vampirs und verwandelt ihn in einen Hybriden, der nun das Blut von Lycans und Vampiren in sich trägt. Und so sehr seine Kräfte von einigen gefürchtet und von anderen ersehnt wurden – erst er wird die tragische Wahrheit hinter dem Krieg der UNDERWORLD-Kreaturen aufdecken ...



WENN MAN BEDENKT, dass es Debütant Len Wiseman anfangs „fast peinlich“ war, in Produktions-Meetings auch nur das Wort „Werwolf“ in den Mund zu nehmen, dürfte er erst recht erleichtert darüber sein, seit dem Start seines ultracoolen Vampire-vs.-Werwölfe-Reißers UNDERWORLD als einer der vielversprechendsten und visuell innovativsten Jung-Regisseure Hollywoods gehandelt zu werden.

„Ich begann im Bereich des Produktionsdesigns“, erklärt Wiseman, „und arbeitete bei ILM sowie mit Roland Emmerich, was mich automatisch zum Fan von Genrefilmen machte. Doch als ich bei einer Ideen-Präsentation beiläufig von einem Produzenten gefragt wurde, ob ich einen Werwolf-Film drehen wolle, reagierte ich etwas allergisch. Ich hatte keine Ahnung, wie man die Klassiker „An American Werewolf in London“ oder „The Howling“ übertrumpfen sollte, und es widerstrebt mir grundsätzlich, alte Erfolgsrezepte abzustauben und dem Publikum als neu zu verkaufen. Die Fans wissen, ob man ihnen inoffizielle Remakes andrehen will. Doch als ich mit meinem Autoren-Partner Kevin Grevioux über dem Thema brütete, wurde uns irgendwann schlagartig klar, dass es in der kompletten Filmgeschichte noch nie einen Stoff gab, in dem Vampire und Werwölfe in einer Art Guerilla-Krieg ihre Kräfte messen. Das war die Initialzündung für UNDERWORLD, und seither sprudelte es nur so vor Einfällen.“

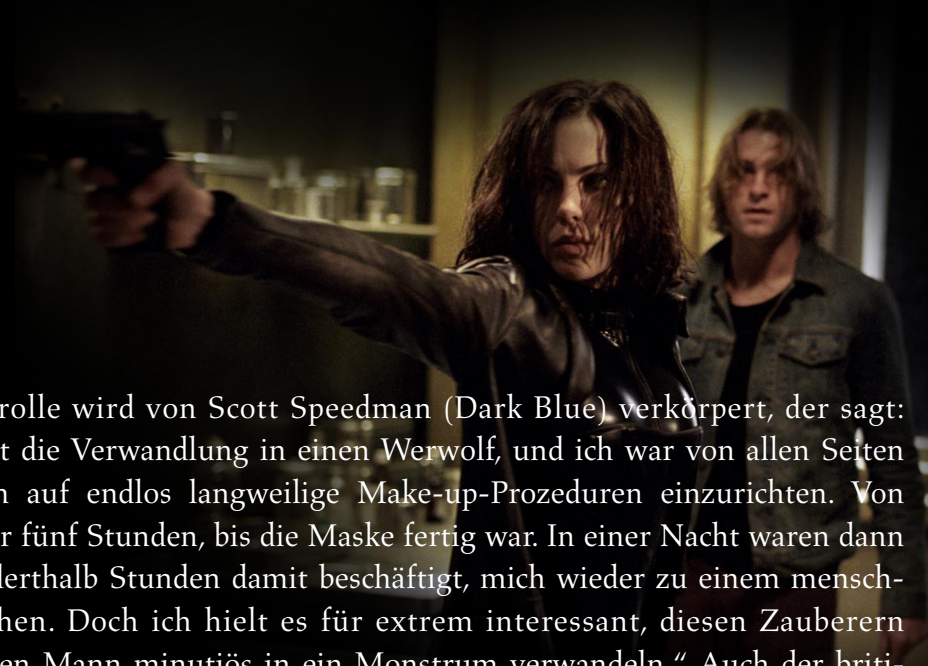
Wiseman fährt fort: „Um nicht in die Nähe von Dracula-Klischees zu kommen, schrieben wir die Hauptrolle für eine Frau, die mit der Kompromisslosigkeit einer Kriegerin durch die Städte streift und eine durchaus private Schlacht gegen die Lycans genannten Werwölfe schlägt, die einst ihre komplette Familie ausrotteten. Um auch dem Mystizismus der Klassiker zu entkommen, siedelten wir den Ursprung der Vampire und Lycans wissenschaftlich an. Die Kreaturen in UNDERWORLD sind vor Jahrhunderten von einem Virus erfasst worden, mutierten seither verschiedentlich, und wenn man ihren Zustand auf genetische Anomalien reduziert, hat man eine völlig neue Mythologie für die Spezies. Das macht den Film noch nicht zu einer BBC-Dokumentation. Aber näher am Boden der Tatsachen sind wir trotzdem, wenn unsere Vampire zum Beispiel nicht mit Knoblauch oder Kreuzen vertrieben werden können, sondern man ihnen schon eine Kugel mit ultraviolettem Licht in den Schädel jagen muss, und auch Werwölfe nur erlegt werden können, wenn etwa Kugeln aus Silbernitrat direkt in ihre Blutbahn eindringen. Dank all dieser Elemente bin ich sicher, dass wir einen Film haben, der das Genre revolutioniert!“



Dieser Überzeugung ist auch Produzent Gary Lucchesi, der dem Regie-Novizen Wiseman umgehend grünes Licht gab. „Für gewöhnlich werden Filme zwei, drei Jahre vorbereitet“, sagt der Produzent, „doch UNDERWORLD ging drei Monate nach Lens erstem Pitch bei unserer Firma Lakeshore vor die Kameras. Uns gefiel, dass Len und die anderen Autoren nicht etwa ein Comic adaptieren oder ein Remake abliefern wollten, sondern einen völlig neuen Ansatz für das Genre gefunden hatten. Wir setzten in der Vergangenheit schon oft auf Debütanten wie „Arlington Road“-Regisseur Mark Pellington und haben es nie bereut. Und da Len bei seinen Präsentationen den nötigen Heißhunger, die Energie, zahllose Ideen und etliche sensationelle Storyboard-Entwürfe mitbrachte, gewann er schnell unser aller Vertrauen.“

Wisemans Zeichnungen von Kreaturen oder Sets waren es auch, die Kate Beckinsales Interesse an dem Projekt weckten, das sie heute als „beste Arbeitserfahrung meines Lebens“ bezeichnet. Und weiter: „Als ich das Skript in die Hände bekam, war ich skeptisch und alles andere als geneigt, mit tief ausgeschnittenem Kleid und blutendem Hals durch einen Vampirfilm zu paradien. Doch die Zeichnungen, mit denen Len das Drehbuch illustriert hatte, sahen so cool und aufregend aus, dass ich mehr wissen musste. Und bald erkannte ich, dass Len ein smartes und originelles Action-Epos über den Krieg zweier mythischer Gattungen geschrieben hatte, in dem ich keine Cartoon-Heldin, sondern eine leidgeprüfte Frau aus Fleisch und Blut spielen würde. Ich las das Skript gleich noch einmal, um sicher zu sein, dass ich nicht fantasierte und dieser Casting-Coup wirklich für mich gedacht war – und sagte am nächsten Tag zu!“

Beckinsales Engagement war laut Lucchesi entscheidend für die weitere Besetzung des Filmes: „Wir wussten immer, dass wir ein starkes Drehbuch hatten, doch als Kate an Bord kam, wurde die Hochwertigkeit des Projektes auch anderen Schauspielern signalisiert, und wir konnten ein phänomenales Ensemble zusammenstellen.“ Wiseman ergänzt: „Ich habe als Regisseur regelrecht diebische Freude daran, Ideen um die Ecke zu denken und Darsteller gegen jede Erwartung zu besetzen. Kates Verpflichtung ist nicht nur eine Überraschung für das Publikum, sie ist auch ihrer Leidenschaft zu danken. Obwohl der Dreh erwartungsgemäß sehr hart war, da wir vom ersten Tag an gegen die Uhr kämpften und in Budapest bei empfindlicher Witterung filmten, war Kate immer eine so zähe Kämpferin wie Selene in UNDERWORLD. Vom Training über Außendreh bei eisiger Kälte bis hin zu Stunts auf achtstöckigen Gebäuden verlor sie nie die Konzentration oder ein Wort der Unzufriedenheit. Ganz im Gegenteil, ich bekam eher das Gefühl, dass sie den Adrenalinrausch liebte und am liebsten gleich UNDERWORLD 2 nachgelegt hätte!“



Die männliche Hauptrolle wird von Scott Speedman (Dark Blue) verkörpert, der sagt: „Zu meiner Rolle zählt die Verwandlung in einen Werwolf, und ich war von allen Seiten gewarnt worden, mich auf endlos langweilige Make-up-Prozeduren einzurichten. Von wegen! Es dauerte zwar fünf Stunden, bis die Maske fertig war. In einer Nacht waren dann sogar sieben Leute anderthalb Stunden damit beschäftigt, mich wieder zu einem menschlichen Wesen zu machen. Doch ich hielt es für extrem interessant, diesen Zauberern zuzusehen, wie sie einen Mann minutiös in ein Monstrum verwandeln.“ Auch der britische Schauspiel-Veteran Bill Nighy (Tatsächlich Liebe) wurde für seinen Part des Viktor zu langfristigen Make-up-Sessions gezwungen, um ihm das schaurige Aussehen eines mumifizierten Vampirfürsten zu verleihen. „Ich hatte keine Ahnung“, lacht der Mime, „dass die Arbeit mit Masken und Prothesen an Sets mit viel Schmerzen gleichzusetzen ist. Aber ich konnte den Jungs nie ernstlich böse dafür sein, dass sie mir die Haut in Fetzen anklebten und wieder abzogen, denn die Resultate übertrafen natürlich alle Erwartungen.“

Über den Besetzungsprozess bemerkt Regisseur Len Wiseman ergänzend: „Als Bill Nighy seinen Test-Termin hatte, wusste ich nichts über ihn und erlebte zum ersten Mal in meiner Karriere, dass ich mich hinter meinem Monitor verlor und von einer Performance aus der Realität gerissen wurde. Es wurde mir fast unheimlich, denn Bill spielte Viktor exakt so, wie ich ihn mir beim Schreiben vorgestellt hatte. Nicht minder elektrisierend war später Michael Sheen, der den Anführer der Lycans verkörpert und als versierter Theater-Schauspieler solch Gravität und Kontrolle mitbrachte, dass er perfekt für die Figur eines Anführers war. Natürlich wussten wir alle, dass er damals mit Kate zusammen war, was im Vorfeld gegen ihn sprach, schließlich wollen wir uns nicht den Vorwurf der Vetternwirtschaft einfangen. Doch Michael pustete jegliche Bedenken fort und ist als Lucian so souverän und später subtil verletzlich, dass seine Figur einen eigenen Film verdient hätte!“

Um den physischen Anforderungen des Filmes nach Möglichkeit ohne Stuntmen gerecht zu werden, unterzogen sich die Hauptdarsteller einem mehrwöchigen Training in Los Angeles. „Ich besitze keinerlei Erfahrung als Athletin“, erinnert sich Beckinsale, „sondern habe früher getanzt und musste mir beispielsweise angewöhnen, nach einem Sprung nicht auf den Zehenspitzen zu landen. Hinzu kam komplizierte Arbeit mit Drahtseilen, um in einer Szene vom Boden abzuheben, in der Luft einen Salto zu drehen und im Fallen einen zielsicheren Schuss auf einen Gegner abzugeben. Wochenlang habe ich das mit den Stunt-Koordinatoren Brad Martin und Scott McElroy trainiert. Doch als die Sequenz bereits nach der vierten Einstellung im Kasten war, hätte ich es am liebsten öfter versucht und perfektioniert. Dank der Trainer lernte ich, mich sicher zu fühlen und bei gewagtesten Action-Choreografien meinen Fähigkeiten zu vertrauen, von deren Existenz ich bis dahin nichts ahnte.“



Als ehemaliger Schwimmer mit olympischem Potenzial, dessen Sportler-Laufbahn durch einen Unfall gestoppt wurde, brachte Scott Speedman beste Voraussetzungen für seine Kampfszenen mit und freute sich am Set nicht selten wie ein kleines Kind, wenn er unsanft durch die Luft geschleudert wurde. „Scott besitzt die Geduld eines Heiligen und die Konstitution eines Hengstes“, sagt Drehpartner Nighy, „und er ließ sich den Enthusiasmus auch nicht verderben, als er mich tagelang in eisigem Wasser bekämpfen musste, während ihm Maske und Kontaktlinsen des Werwolf-Outfits nahezu die Sicht raubten. Wer solchen Strapazen nie ausgesetzt war, kann vielleicht nicht würdigen, wie schwer das Schauspielern wird. Doch in diesem Team arbeiteten alle auf hohem Niveau – achten Sie nur auf Michael Sheen, der von einem Auto angefahren oder Ziel zahlreicher Attacken wird, aber nach jedem Treffer nur noch stärker zurückzukommen scheint.“

Als Kameramann wurde der für „Howard’s End“ Oscar-nominierte Brite Tony Pierce-Roberts angeheuert, was laut Wiseman ebenso ein Signal für die UNDERWORLD-Klasse ist wie die Verpflichtung von Kate Beckinsale. „Es war ein Coup“, kommentiert der Regisseur, „als wir Tony für unser Projekt gewinnen konnten, denn die Expertise so eines Mannes hebt den Produktionswert gewaltig. Vergessen Sie nicht, dass wir hier einen 22-Millionen-Dollar-Film haben, der aussieht, als hätte er das Vierfache gekostet. Das ist nicht zuletzt Tony und den Produktionsdesignern zu verdanken, die meine Vision einer Welt zwischen gotischer Düsternis und glitzernden High-Tech-Elementen teilten und sich beim Location-Scouting für Budapest aussprachen, weil sich hier genug perfekte Gebäude vorfanden, die als Kulissenbauten ein Vermögen verschlungen hätten. Budapest ist eine ebenso elegante wie geheimnisvolle Stadt, deren geschichtlichen Assoziationen wir schwer widerstehen konnten. Schließlich war Transsylvanien ein Teil Ungarns – und wenn man schon einen Film mit Vampiren und Werwölfen inszeniert, liegt eine Reise in ihre Heimat nahe.“ Über den visuellen Stil bemerkt Tony Pierce-Roberts: „Der Film heißt nicht umsonst UNDERWORLD, weshalb wir im Vorhinein nur nächtliche Außendrehes festlegten und beschlossen, das Filmmaterial am Ende zu bleichen und ihm die Farbe zu entziehen. Als ungewollter Nebeneffekt mutete das Blut eher braun als rot an und musste in der Postproduktion farblich bearbeitet werden. Doch die faszinierende Atmosphäre zwischen Grunge und Techno ist das Resultat eines erstaunlich gut abgestimmten Teams aus Anglo-Amerikanern und Ungarn, die Sets von absoluter Authentizität schufen. Ironisch nur, dass ich die Werwölfe oft im Halbschatten filmte, um ihre Präsenz noch bedrohlicher zu machen – dabei hatten wir Kostüme, die auch im grellen Tageslicht für Schrecken sorgten, wenn sie beim Transport durch die Stadt von Passanten erblickt wurden.“

Über die UNDERWORLD-Kreaturen und Kostüme erklärt Wisemans Autorenpartner und



Second-Unit-Regisseur McBride: „Als wir das Projekt bei Lakeshore anboten, stellten Len und ich ein Demo-Band mit Ausschnitten aus den beiden ersten Alien-Filmen von Ridley Scott und James Cameron zusammen, in denen die Monstren ausschließlich handgemacht oder animatronisch waren. Diese Sequenzen stellten wir neben Einstellungen mit digital erstellten Kreaturen anderer Erfolgsfilme. Damit wollten wir demonstrieren, dass computergenerierte Bilder zwar prima und für viele Zwecke nützlich sein mögen – aber insbesondere bei haarigen Wesen wie Werwölfen die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Wir brauchten also etwas, das lebensecht aussehen und bezahlbar sein könnte, und so erstellten wir detailgenaue Ganzkörper-Kostüme, in denen sich Stuntmen wie auf Stelzen bewegen, die wir mit animatronisch steuerbaren Fratzen kombinierten.“ McBride fährt abschließend fort: „Unser Art Department arbeitete hart daran, nach der Vorlage klassischer Skulpturen oder Gemälde und nicht zuletzt mit Hilfe von Lens Zeichnungen überlebensgroße Körper und Gesichter von Werwölfen zu designen, die bis in die kleinste Pore ausgefüllt waren. Als dann das erste Mal einer der Stuntmen im Kostüm durch den Raum schlich und sich Lippen, Zunge und Augen mechanisch bewegen ließen, waren wir alle dennoch verblüfft von der Lebendigkeit der Figur – ganz so, als sei eine neue Werwolfs-Brut vor unseren Augen zum Leben erweckt worden ...“



KATE BECKINSALE – Selene

IM RAHMEN eines furiosen Imagewechsels legt Kate Beckinsale in UNDERWORLD das schauspielerische Korsett ihrer bisherigen durchgehend sanftmütigen Rollen ab und schlüpft ins Latex-Outfit der blutsaugenden Heroine Selene. „Als ich das Skript erstmals in die Hände bekam“, erinnert sich Beckinsale, „war ich skeptisch und alles andere als interessiert, mit tief ausgeschnittenem Kleid und blutendem Hals durch einen Vampirfilm zu paradien. Doch dann realisierte ich, dass Len ein smartes und originelles Action-Epos über den Krieg zweier mythischer Gattungen geschrieben hatte. Ich las es gleich noch einmal, um sicher zu sein, dass ich nicht fantasierte und dieser Casting-Coup wirklich für mich gedacht war – um am nächsten Tag zuzusagen!“

Kate Beckinsale kam am 26. Juli 1973 als Tochter des britischen Fernschauspielers Richard Beckinsale in London zur Welt und trat noch als Teenager in die Fußstapfen ihres Vaters. So ging sie 1991 nicht nur nach Oxford, um Französisch und russische Literatur zu studieren, sondern stand als Tochter von Judy Davis in dem TV-Kriegsdrama „Once Against the Wind“ erstmals vor der Kamera. Ihr Filmdebüt erlebte sie zwei Jahre später neben Denzel Washington, Emma Thompson und Regisseur Kenneth Branagh in der Verfilmung von „Viel Lärm um nichts“. 1996 machte sie in John Schlesingers Verfilmung von Stella Gibbons „Cold Comfort Farm“ erstmals auch das amerikanische Publikum auf sich aufmerksam, als es der TV-Film der BBC in den Staaten auf die Leinwände schaffte und sich zum Außenseiter-Hit mauserte. Wechselweise in Kino- und TV-Rollen agierte Beckinsale im Anschluss in der Komödie „Shooting Fish“ und einer Produktion von Jane Austens „Emma“ für den amerikanischen Kabelsender A&E, bevor sie neben Chloë Sevigny in „Last Days of Disco“ und mit Claire Danes in dem Schmuggeldrama „Brokedown Palace“ vor der Kamera stand. Mit „Alice im Spiegelland,“ folgte 1998 wiederum eine ambitionierte britische TV-Produktion, bevor sie von Michael Bay auserkoren wurde, in „Pearl Harbor“ zwischen Ben Affleck und Josh Hartnett zu wählen. Die Schauspielerin überstand das Massaker halbwegs unbeschadet, drehte mit John Cusack die romantische Komödie „Weil es dich gibt“ und mit Frances McDormand den Neo-Hippiefilm „Laurel Canyon“, bevor nun ihr radikaler Imagewandel in UNDERWORLD den sicher produktivsten Part ihrer bisherigen Laufbahn einläutet. So drehte sie mit Gary Oldman und Matthew McConaughey bereits die skurrile Komödie „Tiptoes“ und mit Hugh Jackman das Fantasy-Spektakel „Van Helsing“, während sie derzeit mit Leonardo DiCaprio und Cate Blanchett in der Traumrolle der Ava Gardner für Martin Scorsese in „The Aviator“ vor der Kamera steht. Kate Beckinsale ist seit Beginn des Jahres mit UNDERWORLD-Regisseur Len Wiseman verheiratet und hat mit UNDERWORLD-Kostar Michael Sheen eine vierjährige Tochter.

KATE BECKINSALE – Filmografie

1993 MUCH ADO ABOUT NOTHING von Kenneth Branagh
Viel Lärm um nichts

1994 PRINCE OF JUTLAND von Gabriel Axel
Der Prinz von Jütland

UNCOVERED von Jim McBride
Geheimnisse

1995 MARIE-LOUISE OU LA PERMISSION von Manuel Flèche

HAUNTED von Lewis Gilbert
Haunted – Haus der Geister

1997 SHOOTING FISH von Stefan Schwartz
Kleine Fische, großes Geld

1998 THE LAST DAYS OF DISCO von Whit Stillman

1999 BROKEDOWN PALACE von Jonathan Kaplan
Brokedown Palace

2000 THE GOLDEN BOWL von James Ivory
The Golden Bowl

2001 PEARL HARBOR von Michael Bay
Pearl Harbor

SERENDIPITY von Peter Chelsom
Weil es dich gibt

2002 LAUREL CANYON von Lisa Cholodenko

2003 UNDERWORLD von Len Wiseman
Underworld

In Vorbereitung:

TIPTOES von Matthew Bright
VAN HELSING von Stephen Sommers
THE AVIATOR von Martin Scorsese

WEITERE DARSTELLER

SCOTT SPEEDMAN – Michael Corvin

DER GEBÜRTIGE Brite Scott Speedman ist in UNDERWORLD in der Rolle des allzeit gejagten Michael Corvin zu sehen, der aufgrund seiner mysteriösen Abstammung zwischen die Fronten einer jahrhundertealten Fehde von Vampiren und Werwölfen gerät. Speedman kam am 1. September 1975 in London als Sohn schottischer Eltern zur Welt und wuchs in Toronto auf. Nachdem er für ein Jahr die Universität von Toronto besuchte und wegen einer Verletzung seine Ambitionen als olympischer Schwimmer aufgeben musste, wirkte er in TV-Serien wie „Speaker’s Corner“ mit und gab 1997 in der kanadischen Komödie „Kitchen Party“ sein Filmdebüt. Bald darauf zog er nach Manhattan, studierte am renommierten Neighborhood Playhouse und ergatterte neben Keri Russell die männliche Hauptrolle in der Teenager-Serie „Felicity“, die vier Staffeln lang zu den Straßefegern des WB-Network zählte. Der Erfolg von „Felicity“ ermöglichte ihm die Arbeit in Bruce Paltrows „Traumpaare“, wo er neben Gwyneth Paltrow und Maria Bello agierte. Zuletzt sah man Speedman mit Kurt Russell und Ving Rhames in Ron Sheltons Korruptionsdrama „Dark Blue“ sowie mit Sarah Polley und Mark Ruffalo in „Mein Leben ohne mich“.

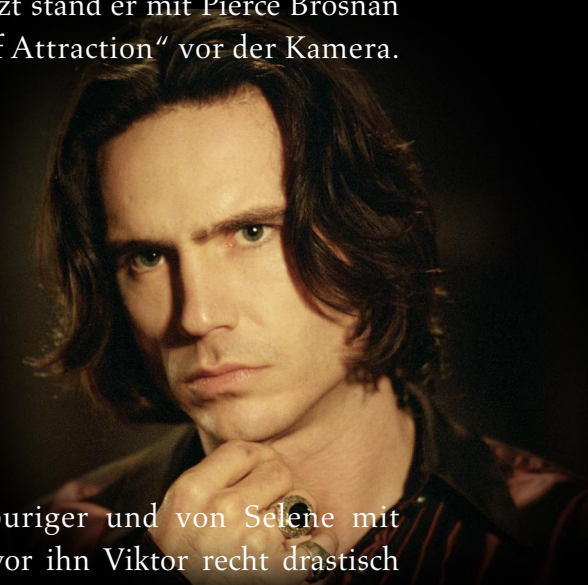
BILL NIGHY – Viktor

DER IN SEINER britischen Heimat ausgesprochen populäre Charakterdarsteller Bill Nighy spielt in UNDERWORLD den Wiedergänger und in einer Gruft ruhenden Vampirfürsten Viktor, der von Selene in einem riskanten Ritual zum Leben erweckt wird und umgehend die Macht über seine Sippe an sich reißt. Nighy wurde 1949 in Surrey geboren und machte sich zunächst als Bühnenschauspieler einen Namen. So erhielt er einen Theatre Managers Award für seine Hauptrolle in David Hares „Skylight“, bekam für „Blue/Orange“ eine Olivier Awards-Nominierung und spielte weiterhin in Stücken wie Tom Stoppards „Arcadia“ oder Harold Pinters „A Kind of Alaska“. Zu seinen Kino-Credits zählen Filme wie Brian Gibsons „Still Crazy“ (1998) und Peter Cattaneos „Lucky Break“ (2001), wofür er mit dem Peter Seller’s Comedy Award resp. einem London Film Critics Circle Award prämiert wurde. Zuletzt erhielt er bei den British Independent Film Awards eine Nominierung als bester Schauspieler für „Lawless Heart“ und amüsierte sein Publikum so sehr wie sich selbst als alternder Rockstar in Richard Curtis’ „Tatsächlich Liebe“.



MICHAEL SHEEN – Lucian

MICHAEL SHEEN VERKÖRPERT den kompromisslosen Anführer der Werwolfbande, dessen Motive bei der Jagd nach nicht ganz reinrassigen Menschen nicht so destruktiv und dämonisch sind, wie es lange Zeit den Anschein hat. Sheen wurde in Wales geboren und erlernte sein Fach an der Royal Academy of Dramatic Arts in London, wo er überdies mit dem SWET/Laurence Olivier Bursery Award ausgezeichnet wurde. Sein Theaterdebüt absolvierte er unter der Regie von Robert Ackerman in einer West End-Produktion des Stückes „When She Danced“, bevor er für sein Spiel in Declan Donnellans Inszenierung von „Don’t Fool With Love“ für einen Ian Charleson Award nominiert wurde. Im Folgenden sah man ihn auf internationalen Bühnen in „Henry V“, „Look Back In Anger“ oder „Amadeus“ – Letzteres eine Broadway-Produktion, für die er mit dem Outer Critic’s Circle Award geehrt wurde. Im Kino agierte Sheen vor UNDERWORLD unter anderem neben Kenneth Branagh und Lawrence Fishburne in Oliver Parkers „Othello“, mit Jude Law und Vanessa Redgrave in „Wilde“, mit Julia Roberts und John Malkovich in Stephen Frears „Mary Reilly“ oder neben Heath Ledger in Shekar Kapurs „Die vier Federn“. Im vergangenen Jahr landete er in Damian O’Donnells „Heartlands“ seine erste Hauptrolle und ist dieser Tage außerdem neben Paul Walker und Frances O’Connor in der Michael Crichton-Verfilmung „Timeline“ von Richard Donner zu sehen. Zuletzt stand er mit Pierce Brosnan und Julianne Moore für die romantische Komödie „Laws of Attraction“ vor der Kamera.



SHANE BROLLY – Kraven

SHANE BROLLY IST in UNDERWORLD als großspüriger und von Selene mit Verachtung gestrafter Anführer der Vampire zu sehen, bevor ihn Viktor recht drastisch seines Postens enthebt. Brolly kam im nordirischen Belfast zur Welt und begann in einer Theatergruppe in Los Angeles mit der Schauspielerei. Nach seinem Debüt in der Produktion „Flypaper“ des pay-per-view-Senders HBO landete er Rollen in Independent-Filmen wie „Sin’s Kitchen“ (2000), „Black Fire“ (2002) oder „Rennie’s Landing“ (2002). Zuletzt sah man ihn neben Gary Sinise und Madeleine Stowe in der Philip K. Dick-Verfilmung „Imposter“.

ERWIN LEDER – Singe

LEDER WURDE 1951 in Österreich geboren und studierte die Schauspielerei an der Krauss-Schule in Wien. Zu seinen ersten Verpflichtungen zählte ein Part in Wolfgang Petersens „Das Boot“ (1982), dem bis heute rund 130 Kino- und Fernsehrollen folgten. Für seine Darstellung in „Eis“ gewann er 1989 verschiedene Filmpreise und ist bis heute auf österreichischen und deutschen Bühnen präsent – so gründete er im Jahr 2000 die Berliner Experimentalgruppe Zimmertheater.

ROBBIE GEE – Kahn

ZU DEN BISHERIGEN Credits von Robby Gee zählen Rollen in Filmen in Guy Ritchies „Snatch“, „Greenwich Mean Time“ und „SW9“ sowie in britischen TV-Serien wie „Eastenders“, „In Sickness and In Health“, „The Reels McCoy“ und „Desmonds“.

SOPHIA MYLES – Erika

MYLES WURDE im Alter von 15 Jahren von Oscar-Preisträger Julian Fellowes (Gosford Park) entdeckt, der sie in einer Bühnenszenierung von „The Prince and the Pauper“ besetzte. Ihren Einstand vor der Kamera absolvierte sie in der englischen Miniserie „Big Women“, gefolgt von Filmparts in „Mansfield Park“, „From Hell“ von Allen und Albert Hughes oder „The Abduction Club“.

KEVIN GREVIOUX – Raze

NEBEN SEINER ROLLE als Raze fungiert Kevin Grevioux auch als ausführender Produzent von UNDERWORLD und hatte gemeinsam mit Regisseur Len Wiseman die ursprüngliche Idee, mit den Mythen des Horrorgenres einen modernen Thriller zu schaffen und dabei Vampire und Werwölfe erstmals in der Filmgeschichte in eine Schlacht zu schicken. Grevioux spielte bereits kleinere Rollen in Tim Burtons „Planet der Affen“ oder unlängst in Ang Lees „The Hulk“ und arbeitet als Story-Autor bereits seit 1993 mit Wiseman zusammen, den er am Set von Roland Emmerichs „Stargate“ kennen lernte.



LEN WISEMAN – Regie

UNDERWORLD markiert das ultracool wie stilsichere Regiedebüt des jungen Regisseurs Len Wiseman, der Hollywood in Zukunft zweifellos noch so manchen Hit garantieren wird und anmerkt: „Wir wollten mit UNDERWORLD eine neue Form des Horror-Thrillers schaffen und all die erwartungsgemäßen Komponenten des Genres aus dem Fenster schmeißen. Statt sich auf Fantasy-Legenden rund um Fledermäuse oder Kruzifixe zu verlassen, gaben wir dem Projekt trotz aller Action eine grundsätzliche Ernsthaftigkeit – so war es mir wichtig, dass unsere Vampire nicht von Bram Stoker abstammen, sondern ihr Zustand von einer Blutkrankheit verschuldet wurde. Und ein Pflock durchs Herz bringt sie ebenso wenig um wie Knoblauch – in unserer Vision müssen es schon Kugeln mit ultraviolettem Licht sein. Durch all diese Ideen wollten wir das ehrwürdige, aber etwas verstaubte Horrorgenre modernisieren. Und ich kann garantieren, dass UNDERWORLD voll von visuellen Ideen ist, die man noch nie gesehen hat ...“

Wiseman begann seine Karriere im Art Department von opulenten Produktionen wie Barry Sonnenfelds „Men In Black“ und den Roland Emmerich-Filmen „Independence Day“, „Stargate“ und „Godzilla“. Sein visuelles Talent ermöglichte ihm bald Regie-Aufträge für Werbe- und Videoclips. So drehte er Commercials für vornehmlich technisch orientierte Firmen wie PlayStation, Oracle oder Intel und inszenierte Promoclips für Musiker wie En Vogue, Paul Oakenfold oder Brooke Alison. Für sein Video zu Rufus Wainwrights „Across the Universe“ wurde er bei den MVPA Awards als bester Regisseur nominiert, und Wisemans Clip zu Quarashis Song „Stick ‘Em Up“ erhielt 2002 eine Würdigung für die beste Art Direction bei den MTV Awards. Nach dem letzten Stand der Dinge wird Wiseman als Nächstes gemeinsam mit seinem Schreibpartner und UNDERWORLD-Kollaborateur Danny McBride für Disney den Thriller „Black Chapter“ stemmen. Doch auch eine Fortsetzung von UNDERWORLD ist nach dem Erfolg des Erstlings bereits fest eingeplant.

DANNY McBRIDE – Drehbuch

McBRIDE BEGANN SEINE Hollywood-Laufbahn als Gründer einer Stunt-Firma mit dem filmreifen Namen The Scuba Dudes Action Team und traf während der Arbeit an verschiedenen Independent-Produktionen auf Len Wiseman, mit dem er bald gemeinsam Projekte entwickelte, von denen UNDERWORLD als erstes das Licht der Leinwand erblickte. Derzeit arbeitet McBride an dem übernatürlichen Stoff „Black Chapter“, der voraussichtlich von „Training Day“-Regisseur Antoine Fuqua produziert wird.



TONY PIERCE-ROBERTS – Kamera

TONY PIERCE-ROBERTS kam im britischen Birkenhead zur Welt, wuchs in Zentralafrika auf und ging nach einer Ausbildung bei der Central African Film Unit nach London, um zunächst als Kamera-Assistent bei der BBC anzuheuern. Als bester Kameramann gewann er bald BAFTA-Awards für die TV-Produktionen „Tinker, Tailor, Soldier, Spy“ und „Caught on a Train“, bevor er bei Jerzy Skomolowskis „Moonlighting“ sein Spielfilm-Debüt gab. Danach fotografierte er unter anderem Filme wie James Ivorys „Zimmer mit Aussicht“, „Slaves of New York“, „Howard’s End“ und „Surviving Picasso“, George Romeros „The Dark Half“, Joel Schumachers „Der Klient“, Barry Levinsons „Enthüllung“ oder Claude Zidis „Asterix & Obelix gegen Cäsar“. Für die Arbeit an „Zimmer mit Aussicht“ und „Howard’s End“ wurde Pierce-Roberts jeweils für einen BAFTA und einen Oscar nominiert.

WENDY PARTRIDGE – Kostüme

ZU DEN BISHERIGEN Kino-Credits von Wendy Partridge zählen Produktionen wie „Chicago Blues“ mit Matt Dillon, der Disney-Hit „Schneefrei“, „Highlander Endgame“ mit Christopher Lambert, „Texas Rangers“ mit James Van Der Beek und „Blade II“ von Guillermo del Toro, der so angetan war von ihrer Arbeit, dass er sie prompt für die Comic-Adaption „Hellboy“ engagierte.

BRUTON JONES – Ausstattung

JONES ZEICHNETE in der Vergangenheit als Art Director oder Produktionsdesigner bei Filmen wie „Sorority Boys“, „Bicentennial Man“, „Armageddon“ oder „Played a Hip Hop Story“ verantwortlich.

MARTIN HUNTER – Schnitt

ZU HUNTERS Credits als Cutter zählt neben Streifen wie „Kalifornia“, „Mortal Combat“, „Event Horizon“ oder „Liebestraum“ von Mike Figgis auch Stanley Kubricks „Full Metal Jacket“, bei dessen „The Shining“ er einst als Schnitt-Assistent seine Karriere begonnen hatte.



TREFOR PROUD – Make-up

DIE BEMERKENSWERTEN Make-up-Effekte in UNDERWORLD entstanden unter der Ägide des stolzen Oscar-Preisträgers Trefor Proud, der den Academy Award im Jahr 2000 für seine Arbeit an Mike Leighs „Topsy-Turvy“ erhielt. Darüber hinaus arbeitete er zuletzt am Kritikerhit „Morvern Callar“ mit Samantha Morton, an Michael Hoffmans „Midsummer Nights Dream“ sowie an Ridley Scotts „Gladiator“, was Proud eine BAFTA-Nominierung einbrachte.

TOM ROSENBERG – Produktion

Rosenberg ist Gründer und Chairman der Produktionsfirma Lakeshore Entertainment und produzierte zuletzt William Friedkins „Die Stunde des Jägers“ und Mark Pellingtons „The Mothman Prophecies – Tödliche Visionen“. Rosenberg begann seine Laufbahn als Kogründer der Firma Beacon Communications, bei der er etwa für Alan Parkers Filme „The Commitments“ und „The Road to Wexville“ verantwortlich war. Seine größten Erfolge feierte er indes mit Lakeshore – unter anderem produzierte er hier „Die Braut, die sich nicht traut“ mit Julia Roberts und Richard Gere, Sam Raimis „The Gift – Die dunkle Gabe“ mit Cate Blanchett, „Arlington Road“ mit Tim Robbins und Jeff Bridges oder „Es begann im September“ mit Winona Ryder und Richard Gere. Zuletzt brachte er Robert Bentons gefeierte Philip Roth-Verfilmung von „Der menschliche Makel“ mit Sir Anthony Hopkins, Nicole Kidman und Gary Sinise in die Kinos und produzierte Paul McGuigans Dreiecksdrama „Wicker Park“ mit Josh Hartnett, das im Frühjahr 2004 in Deutschland startet.



GARY LUCCHESI – Produktion

LUCCHESI ARBEITET ALS Präsident von Lakeshore Entertainment und war vorher bei Paramount Pictures in der internationalen Produktionsleitung tätig. Im Rahmen seiner Lakeshore-Ägide produzierte Lucchesi neben UNDERWORLD Filme wie Sam Raimis „The Gift“, Garry Marshalls „Die Braut, die sich nicht traut“, Alain Berliners „Tiefe der Sehnsucht“, John Schlesingers „Ein Freund zum Verlieben“, Joan Chens „Es begann im September“ oder unlängst Robert Bentons „Der menschliche Makel“. Zu seinen weiteren Kino-Credits zählen „Primal Fear“, „Virtuosity“, „Jennifer Eight“, „Three Wishes“ und „Just the Ticket“.

RICHARD S. WRIGHT – Produktion

WRIGHT ARBEITET seit 1995 als Leiter der Produktion bei Lakeshore Entertainment und überwachte in dieser Funktion die Realisierung all jener Filme, an denen auch die zuvor genannten UNDERWORLD-Produzenten Rosenberg und Lucchesi tätig waren. Vor seiner Zeit bei Lakeshore zeichnete Wright als freier Produzent für Titel wie „Ruby“, „Fifty-fifty“ oder Alan Rudolphs „Die Liebe eines Detektivs“ verantwortlich.

ROBERT BERNACCHI – Produktion

DER IN CHICAGO geborene Bernacchi arbeitet als unabhängiger Produzent in Rom und wirkte in den vergangenen Jahren an Produktionen wie „Blade II“ mit Wesley Snipes, „Highlander Endgame“ mit Christopher Lambert, Julie Taymors „Titus“ mit Sir Anthony Hopkins und Jessica Lange oder „Dark Asylum“ mit Paulina Porizkova. Bernacchi besuchte in den USA die Southern Illinois University und in Italien die Università di Pavia.

CONCORDE

FILMVERLEIH

EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

CONCORDE FILMVERLEIH GMBH
Rosenheimer Straße 143 b
81671 München
Tel. 0 89/45 06 10-0
Fax 0 89/45 06 10-10

CINEPROMOTION & FILMMARKETING GMBH
Siebensterngasse 37
1071 Wien
Tel.: +43/1/5 21 28-1 32
Fax: +43/1/5 21 28-1 63
martina.menzel@constantinfilm.at

ASCOT ELITE
ENTERTAINMENT GROUP
Molkenstrasse 21
8026 Zürich
Tel.: +41/1/2 98 81 81
Fax: +41/1/2 98 81 70

www.concorde-film.de

Unter www.concorde-film.medianetworx.de können sich Journalisten akkreditieren und nach Freischaltung umfangreiches Text- und Bildmaterial unserer Filme herunterladen. Auch die aktuellen Concorde-Trailer stehen dort in unterschiedlichsten Fassungen als Download bereit. Unter www.concorde-film.de halten wir parallel auch weiterhin in gewohnter Form Presseinformationen, Bilder, Plakat- und Anzeigenmotive bereit.